



Ode ans Gremberger Wäldchen

Wanderer, kommst du nach **Gremberg**,
so wage dich in diesen Naturwald hinein,
Wo die ältesten Bäume Kölns den Himmel küssen
und Vögel singen ihr Lieder so reich.
Hier kannst du wald_baden, in_mitten der Stadt,
Ein Ort von **Arten_Reichtum** und **Magie**,
der dich in seinen Bann bald umarmt.

Gremberger Wäldchen!

Dein Duft von Moos und lehmiger Erde,
Deine Pfade, die uns durch dein reiches Unterholz führen.
Durch deine Kronen funkeln die Sonnenstrahlen.
durch deinen Wald_Achter_Bahnen
und Baum_Kathedralen
ziehen Nachts Fleder_Mäuse und Eulen.
Ein Ort voll **Frische** und **Harmonie**.

In deinem Boden mahnen die **Toten**,
still und leise,

ihr Geist wacht über diesen Ort
In Wurzeln und Ästen tragen die Bäume ihr **Vermächtnis**
Brutal ermordet unter **Krieg** und **Terror**,
nun sind sie eins mit dir,
Gremberger Wäldchen,
wir danken für deine **Erinnerungskultur**.

Gremberger Wäldchen, du bist ein **Juwel**,
Ein Ort von **Stille** und **Schönheit** inmitten der Stadt.
Ich danke dir für deine **Busch_Wind_Rosen** und **Kraft**,
Mögest du ewig bestehen!

c: Marius Wulff, Freier Redner

www.freudebereiten.koeln